

Gemeindebrief
der evang.-luth. Christophoruskirche

Evangelisch
leben
in Zorneding



Die
Christophorus-
wiese

19

Oktober / November 2007

CHRISTOPHORUS-WIESE

Inhalt:

Zum Titelbild:

Im Juli hat die Wiese hinter unserer Kirche – man kann sagen: endlich – einen Namen bekommen: Christophoruswiese. Die Zukunft wird zeigen, was diese Wiese noch alles erleben wird und was man mit diesem Platz so alles anstellen kann.

<i>Auf den Weg gegeben</i>	3
<i>Die Christophoruswiese</i>	4, 5
<i>Ökumene</i>	6, 7, 8
<i>Pro Christophoruskirche e.V.</i>	9, 10, 11
<i>Treffpunkte & Termine</i>	12
<i>Gottesdienste</i>	13
<i>Veranstaltungen</i>	14, 15
<i>Kinder, Kinder</i>	16
<i>Musik in der Gemeinde</i>	17, 18
<i>Personalien</i>	18
<i>Freud und Leid</i>	19
<i>Blickwinkel</i>	20
<i>Dank für die Unterstützung</i>	21, 22, 23
<i>Wie Sie uns erreichen</i>	24

Impressum:

Redaktionsteam:
Karin Ossig, Sabine Schaffrath,
Manfred Groß, Peter Wurm

Design:
Malajdesign
Sabine Schmidt-Malaj, Zolling-Palzing
www.malajdesign.com

Druck:
REINTJES Graphischer Betrieb, Kleve

Der nächste Gemeindebrief erscheint
am 16. November 2007

Liebe Leser!

Wer kennt nicht die Serie „Unsere kleine Farm“. Zu Beginn sieht man Kinder durch eine hohe Wiese laufen, sie lachen, die blonden Haare wehen im Wind. Ein Kind fällt hin, es lächelt etwas beschämt, steht wieder auf und läuft weiter.

Als ich ein Kind auf unserer Christophoruswiese laufen sah, erinnerte ich mich sofort an die Szene. Auch auf unserer Wiese fiel das Kind hin, aber es stand nicht lachend auf. Es sah auf seine Hände, streckte diese der Mutter entgegen und sagte: „Mama, Stinker“ und fing an zu weinen.

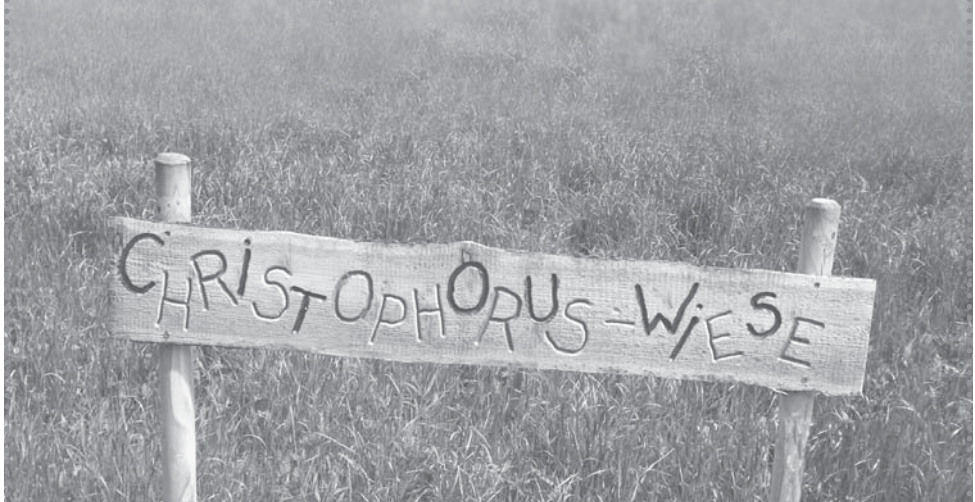
Wenn es so weitergeht, wird bald kein Kind mehr über die Wiese laufen. Diese verkommt nämlich leider immer mehr zur „Hundetoilette“. Verstehen Sie mich nicht falsch, auch Hunde können auf der Wiese nach Herzenslust toben. Aber liebe „Frauchen und Herrchen“, gemäß dem Motto „Haltet unsere Umwelt sauber“: Nehmt die Hinterlassenschaften Eurer Hunde wieder mit!

Dennoch wir haben mit der Christophoruswiese mehr vor. Und manches hat sich auch schon verwirklichen lassen. So haben die heuer konfirmierten Jugendlichen die Wiese mit Zelten in Beschlag genommen, um dort zu übernachten. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt, aber das hat die Stimmung nicht getrübt. Und auch das Schmetterlingsfest unserer Kindergottesdienst-Mitarbeiter Anfang Juli hat den Kindern viel Spaß gemacht.

Es gilt zu überlegen, welchen Stellenwert die Christophoruswiese im künftigen Gemeindeleben haben wird.

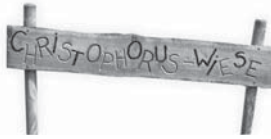


Ihr Manfred Groß, Pfarrer



Seit dem Sommer 2007 trägt sie endlich ihren Namen: „Christophoruswiese“.

Das rund 2.000 m² große Areal wurde bereits im Jahr 2001 vom Dekanat München, zu dem unsere Christophoruskirche gehört, gekauft. Das Grundstück ist noch nicht zur Gänze bezahlt. Für Zins und Tilgung bringt unsere Kirchengemeinde jährlich rund EUR 7.000 auf. Bei allen Überlegungen, wie die Zukunft des Grundstücks ausschauen kann,



stehen natürlich Wünsche und Möglichkeiten der Christophorusgemeinde an erster Stelle. Aber auch die Belange der Gemeinde Zorneding müssen im Auge behalten werden. Schließlich soll das Grundstück optimal genutzt werden.

Eine Entscheidung gibt es noch nicht, aber die Wiese wird bereits „erobert“. Wie das geht, zeigen vor allem die Kinder und die Jugend:

Schmetterlingsfest des Kindergottesdienstkinder

Am 1. Juli 2007 fand anschließend an den Usuka-Tag das Schmetterlingsfest der Kindergottesdienstkinder auf der Christophoruswiese statt. „Am Anfang war eine Tombola, wo alle Kigo-Kinder was gekriegt haben. Und die Gastkinder auch. Je mehr Anwesenheitspunkte auf dem Schmetterling drauf waren, desto früher durfte man sich ein Geschenk aussuchen. „Ich war ganz oft da gewesen und habe ein Federmäppchen bekommen.“ erzählt die 7jährige Sarah mit leuchtenden Augen. Der drei Jahre ältere Jonathan fand das Tautziehen am besten: „Anschließend habe ich



noch bei den Ballspielen mitgemacht, während die anderen beim Staffellauf waren oder ein Tischtuch für den Kigo-Altar gestaltet haben.“ Als zum Abschluss des Schmetterlingsfestes zusammen „Laudato Si“ getrommelt und dazu gesungen wurde, „klang das gar nicht so schlecht“, so die zwölfjährige Franziska.

Den körperlich größten Einsatz zeigten Lisa (12) und Tobi (10): Sie flohen im Bonbon-benähten Hemd vor der kreischenden Kindermeute, die natürlich versuchte, ihnen die Süßigkeiten vom T-Shirt zu ziehen. Tobi fand das „richtig cool“ und konnte trotz Hakenschlagen und „Überdie-Wiese-Krabbeln“ keines der Bonbons retten. Wie versprochen gab es zum Schluss für alle noch ein großes Eis. Es herrschte Einigkeit: So ein sommerbunter Nachmittag muss unbedingt wiederholt werden!





Zeltwochenende der Konfirmanden

Am Freitag, 20. und Samstag, 21. Juli gehörte die Wiese dann den ehemaligen Konfirmanden. Ein Zeltwochenende, ohne Erwachsene! Unter der Leitung von Rebecca Bernhardt, Steven Brüningk und Johanna Trede stand ein zünftiges Zeltlager auf dem Programm. Interessanterweise waren es fast ausschließlich Mädchen, die sich dieses Vergnügens nicht entgehen lassen wollten.

Jugendarbeit

Bei der Veranstaltung „Ein Netz für Mitarbeiter“ am 11. Mai 2007 wurde die Notwendigkeit deutlich, etwas im Bereich der Jugendarbeit zu unternehmen. Gerade nach der Konfirmation sind keine Angebote für die Jugendlichen vorhanden. Das große Interesse, im Bereich der Jugendarbeit etwas aufzubauen, zeigte sich schon darin, dass im neu gegründeten „Arbeitskreis Jugend“ elf Erwachsene und drei Jugendliche mitarbeiten.

Zu einer ersten intensiven Gesprächsrunde des Arbeitskreises am 20. Juli kam auch Herr Heinz Hagenmaier, der für Jugendarbeit zuständige Referent von der Evangelischen Jugend in München. Zunächst untersuchten die Teilnehmer ganz allgemein die Situation der

Beim Zeltaufbau am Nachmittag sah zunächst alles noch ganz entspannt aus. Doch die Wettervorhersage für den Abend ließ bereits einiges befürchten. Und so kam es dann auch: Ein brutales Unwetter vertrieb alle aus den Zelten hinein in das Gemeindehaus. Es war nicht zu ändern: Die Zeltübernachtung war unmöglich geworden! Man machte das Beste draus. Im Gemeindezentrum wurde das vorgesehene Programm voll durchgezogen bei bester Stimmung. Und übernachtet wurde dann im Clubraum auf Isomatten und Luftmatratzen.

Jugendlichen in Zorneding und Pöding. In einem zweiten Schritt wurden mögliche Ansätze für den Start einer Jugendarbeit speziell in unserer Kirchengemeinde betrachtet. Schließlich wurden viele Ideen und Vorstellungen in der Runde genannt. Angefangen von Event-Sundays als Zugangsmöglichkeit bis hin zu Freizeiten, die Jugendliche ansprechen sollen, indem sie einen Hauch von Abenteuer erleben.

Insbesondere wurde deutlich, dass Jugendarbeit gut von funktionierenden Beziehungen lebt.

Am **28. September** trifft sich der Arbeitskreis um 19.30 Uhr ein weiteres Mal, um zu überlegen, welche tatsächlichen Ziele verfolgt werden können. Wer Interesse an einer Mitarbeit am „Arbeitskreis Jugend“ hat, ist ebenfalls herzlich eingeladen und kann sich vorher im Pfarramt melden.

Ökumenisches Wochenende in Fürstenried

Dass die katholischen und evangelischen Christen in Zorneding an einem Strang ziehen, das hat so mancher schon bei vergangenen Aktionen erfreut bemerkt. Erst kürzlich profitierten davon wieder die Kinder der Grundschule bei der seit vielen Jahren gemeinsam veranstalteten Kinderbibelwoche.

Im Juni fand ein besonderes Treffen statt: Mitglieder des katholischen Pfarrgemeinderates und des evangelischen Kirchenvorstandes trafen sich vom 15. bis 16. Juni im Exerzitienhaus Schloss Fürstenried und machten das gut-nachbarschaftliche Miteinander zu ihrem Thema. Mit den beiden Pfarrern waren es 17 Personen,



die sich persönlich kennen lernten und anhand des jeweiligen Gottesdienstablaufes und des Kirchenkalenders Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gemeindeleben herausarbeiteten. Dabei wurde auch das durchaus kontroverse Thema des Abendmahlsverständnisses nicht ausgespart. Der Respekt vor dem Glauben der Christen der jeweilig anderen Konfession prägte und bereicherte unser Miteinander und ließ Raum für das fragende und konstruktive Gespräch.

Oftmals half auch schon die Klärung der verschiedenen Begrifflichkeiten beim Verständnis.

So wird der „Wortgottesdienst“ der Katholiken in der evangelischen Kirche nur „Gottesdienst“ genannt, die „Eucharistiefeier“ entspricht unserem „Gottesdienst mit Abendmahl“. Der dialogorientierte katholische Gottesdienst ist geprägt von der Körpersprache des Priesters und der Gläubigen, viele Handlungen sind traditionell begründet und zeichen- oder symbolhaft. Der evangelische Gottesdienst stellt dagegen das gesprochene und gelesene Wort in die Mitte gottesdienstlichen Handelns.



Die beiden Pfarrer Manfred Groß und Rüdiger Karmann



Auf diesem Gruppenbild fehlen leider vier Teilnehmer, die schon vorher abreisen mussten.

Die Traditionsverbundenheit der Katholiken drückt sich auch in einer Vielzahl von gottesdienstlichen Festen aus - von den Sternsängern im Januar, über die Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt bis Allerheiligen und Allerseelen im November. Manche gute und gehaltvolle Tradition hat inzwischen auch auf die evangelische Gemeinde „abgefärbt“. So freuen wir uns, dass die „Exerzitien im Alltag“ in der Fastenzeit inzwischen in beiden Kirchen angeboten werden und die „Pfungstnovene“ im Mai ökumenisch veranstaltet wird.

Das gute Miteinander am gemeinsamen Wochenende, wie im Alltag des Gemeindelebens lässt sich wunderbar zusammenfassen mit einem Zitat von Alfons Nossol, dem Erzbischof im polnischen Opatów:

„Wir Christen glauben alle anders, aber wir glauben an keinen Anderen. Ökumene ist deswegen auch keine Suche nach dem kleinsten gemeinsamen Nenner, sondern nach dem größten, das heißt Jesus Christus selbst.“

Astrid Küssner

*Die besten Reformer,
die die Welt kennt,
sind diejenigen,
die bei sich selbst anfangen.*

George Bernard Shaw

Lebendiger Adventskalender 2007

Einführungsabend

Die Vorweihnachtszeit anders zu begehen, ist das Anliegen des „Lebendigen Adventskalenders“:

23 Türchen sollen sich jeden Abend öffnen und die Ankommenden mit Geschichten, Liedern, Bräuchen oder anderen Ideen rund um die Adventszeit überraschen.

An diesem Einführungsabend bekommen Sie Ideen und Unterstützung, wie sich bei Ihnen eine Tür öffnen kann. Wir werden eine Adressenliste erstellen und diese veröffentlichen. Die Leitung des Abends liegt bei Jutta Sirotek (Mediatorin) und Martina Bechtloff-Palm (Sozialpädagogin).

Der Einführungsabend findet statt am Dienstag, **6. November 2007 um 20.00 Uhr** im Gemeindegesaal der Christophoruskirche.

Auf folgende Termine der katholischen St. Martin-Gemeinde wollen wir hinweisen:

Di., 6.11. und Mi., 7.11.2007

Musical **Anatevka** im Martinstadl
Wiederholung der Aufführung vom April

Sa, 24.11. und So 25.11.2007

Adventsbasar im Martinstadl

Herbstsammlung der bayerischen Diakonie

Die Schuldnerberatung steht im Blickpunkt der diesjährigen Herbstsammlung der bayerischen Diakonie. Armut und Überschuldung sind gesellschaftliche Probleme, die sich verschärfen, sich ausbreiten und somit immer weitere Teile unserer Gesellschaft betreffen. Unter dem Motto „Klarheit schaffen – Wege finden“ bitten wir vom 15. bis 21. Oktober 2007 um Ihre finanzielle Unterstützung. Bitte empfangen Sie die Spendensammler (meist Konfirmanden unserer Gemeinde) freundlich.

Weitere Informationen zur Herbstsammlung finden Sie im Internet: www.diakonie-bayern.de.

*Nur ein mittelmäßiger Mensch
ist immer in Hochform.*

William Somerset Maugham



Werbung für neue Mitglieder

Nach der Fertigstellung des Kirchbaus im Jahr 1989 Ende der 80er Jahre und nach der Anschaffung der Glocken und der Orgel in den 90er-Jahren hat naturgemäß das Engagement und Interesse für die Belange des Unterhalts für die Christophoruskirche nachgelassen. Nach dem Höchststand der Mitgliederzahl des damaligen „Kirchenbauvereins“ im Jahr 1989 (über 114 Mitglieder) war die Mitgliederzahl im Jahr 2002 auf 68 zurückgegangen. Im Jahr 2004 haben wir deshalb eine große Mitglieder-Werbeaktion für den inzwischen in „Pro Christophoruskirche e.V.“ umbenannten Verein durchgeführt. Wir waren dabei sehr erfolgreich: Ende 2004 schnellte die Mitgliederzahl auf über hundert. Aktuell (Mitte 2007) haben wir 110 Mitglieder.

Einerseits sind wir mit diesem Erfolg sehr zufrieden. Andererseits haben wir mit Blick auf die in Zukunft weiter wachsenden Aufgaben des Vereins noch immer viel zu wenige Mitglieder. Die finanziellen Zuwendungen der Gesamtkirche werden immer weniger. Zurzeit versuchen wir, neben den Mitgliedsbeiträgen und sonstigen Spenden durch den Erlös verschiedener Veranstaltungen Geld in die Kassen des Vereins zu bringen.

Es stellt sich die Frage: Ist hier in Zorneding für unseren Verein bei einer Mitgliederzahl von 110 sozusagen „das Ende der Fahnenstange“ erreicht? Oder gelingt es uns, die finanzielle Basis unseres Vereins weiter zu verbreitern?

Wir bitten deshalb alle Zornedinger Bürgerinnen und Bürger, denen der Erhalt des evangelischen Gemeindezentrums der Christophoruskirche am Herzen liegt, Mitglied im Verein Pro Christophoruskirche e.V. zu werden. Mit einem Beitrag von lediglich EUR 3,- im Monat können Sie Mitglied werden. Selbstverständlich ist unser Verein als gemeinnützig anerkannt und stellt über den Mitgliedsbeitrag eine Zuwendungsbescheinigung aus. Bitte zögern Sie nicht, bei Interesse das eingedruckte Antragsformular auszufüllen. Abgabe bitte im Pfarramt, Lindenstr.11 oder Versand mit der Post.

- Ja, ich werde Mitglied des Vereins Pro Christophoruskirche e.V. und unterstütze den Verein bis auf weiteres mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von EUR _____ (mindestens EUR 36,-)
- Ich bin damit einverstanden, dass dieser Beitrag halbjährlich jährlich von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen wird.
- Meine Einzugsermächtigung gilt, bis ich schriftlich ändere oder widerrufe.

Name Vorname

Straße

Wohnort

Konto BLZ Bank

Datum Unterschrift

Kinderfest am Daxenberg am 21. Juli 2007

Der Verein Pro Christophoruskirche e.V. hat beim Daxenberg-Kinderfest wieder wie im vergangenen Jahr einen Luftballon-Weitflug-Wettbewerb durchgeführt. Die mit Ballongas gefüllten Luftballons mit unserem Vereins-Logo sind Jahr für Jahr eine besondere Attraktion für die Kinder. Manche sind glücklich und zufrieden, wenn sie mit einem am Handgelenk tanzenden Ballon abmarschieren könne, andere wollen es wissen und beteiligen sich am Weitflug-Wettbewerb.

Am weitesten sind geflogen die Luftballons von:

1. Preis: Julia Hübschmann (9 Jahre), Zorneding; Fundort: Geisenhausen (zwischen Landshut und Vilsbiburg), ca. 55 Flug-km
2. Preis: Angelique Schernell (13 Jahre), Haar; Fundort: Großhündlbach (zwischen Erding und Landshut), ca. 35 Flug-km
3. Preis: Maximilian Bucko (10 Jahre), Zorneding; Fundort: Oberstrogn (hinter Erding), ca. 30 Flug-km

Die Gewinner bekamen einen Kino-Gutschein und einen ProChristophorus-Becher, gefüllt mit Schleckereien. Einen Sonderpreis bekam die 4-jährige Chiara Rampf aus Zorneding, weil ihr Luftballon beim Sepp-Brenninger-Stadion in Erding gelandet ist und damit nur wenig kürzer geflogen ist als der Luftballon des 3. Preises.



Am Ende ließ Dorothea Bräuer, die am Ballonstand mitgeholfen hat, eine große Ballontraube fliegen.

Auch an dieser Stelle ein besonderer Dank an den Organisator des Kinderfests, den Verein „Arbeitskreis Jugend Zorneding-Pöding e.V.“, der sich an den Kosten für das Ballongas beteiligt hat.



Bücherflohmarkt

Vom Samstag, 27. Oktober bis zum Sonntag, 4. November wird im Gemeindesaal der Christophoruskirche wieder ein Bücherflohmarkt stattfinden. Die Öffnungszeiten sind täglich 16 – 19 Uhr, sonntags zusätzlich auch direkt nach den Gottesdiensten.

Es werden viele interessante Bücher aus den verschiedensten Sparten zum Verkauf stehen – natürlich wieder zu unschlagbar günstigen Flohmarkt-Preisen. Der Erlös kommt voll dem Verein Pro Christophoruskirche e.V. zu Gute.

Eine Bitte noch: Wir suchen weiter gut erhaltene Bücher zum Verkauf auf dem Flohmarkt. Wenn Sie demnächst Ihren Bücherschrank ausräumen: Denken Sie an uns!



Filmabend Donnerstag, 4. Oktober 2007

Seit Mitte 2006 ist die Christophorusgemeinde im Besitz einer großen Leinwand, die im Gemeindesaal hängt. Dazu gekommen ist Anfang 2007 ein Beamer. Alles spricht dafür, dieses „equipment“ besser zu nutzen. Wir wollen in einer Art Filmclub interessante Filme zeigen: Preisgekrönte Filme, die man nicht mehr im Kino sehen kann, oder auch besondere Kurzfilme, die nicht in die Kinos gekommen sind. Wichtig ist dabei: Die Filme sollen anregend, unterhaltsam und qualitativ sein.

So bequem wie in einem richtigen Kino ist es im Gemeindesaal natürlich nicht. Die Atmosphäre soll aber so gemütlich wie möglich sein, Getränke werden ausgeschenkt.

Der Eintritt und die Getränke sind frei.

Und keiner ist böse, wenn die Zuschauer am Ende eine Spende für den Verein „Pro Christophoruskirche e.V.“ erübrigen können.

Wir beginnen am **Donnerstag,
4. Oktober um 19.30 Uhr.**

Welcher Film wird gezeigt?

Das ist noch offen, wird aber natürlich rechtzeitig bekannt gemacht.

Musikalische Meditation „Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe nicht“

von Wolfgang Hildesheimer
mit Mozarts Requiem
am Freitag, 9. November 2007



Zu Beginn der 80er-Jahre hat Wolfgang Hildesheimer unter dem Titel „Gedanken über Leben und Tod“ einen Text zu Mozarts Requiem niedergeschrieben. Die Texte werden als musikalische Meditation im Wechsel zur der Musik von Mozarts Requiem vorgetragen. Wolfgang Hildesheimers Text ist Klage und Anklage und beschäftigt sich mit Fragen von Verantwortung, Schuld und Vergebung. Die Lesung findet statt am Freitag, 9. November 2007 in der Christophoruskirche. Beginn ist 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Diavortrag „Nanga Parbat – deutscher Schicksalsberg“

am Freitag, 23. November 2007

Der Bergführer, Extrembergsteiger und Sozialpädagoge Hajo Netzer wird uns in dem Dia-Vortrag zum Nanga Parbat im Himalaya entführen. Spektakuläre Bilder und spannende Erläuterungen sind gewiss. Der Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt EUR 8,-.



Regelmäßige Termine

Jubilate-Chor Zorneding

jeden Montag um 19.00 Uhr Probe
im Gemeindehaus Christophoruskirche

„Ein Vormittag für mich“ – Frauen im Gespräch

immer am Dienstag, 9.30' – 11.30 Uhr im
Clubraum der Christophoruskirche
16. Oktober und 13. November 2007, s. S. 10

Seniorenkreis

14-tägig, jeweils am Donnerstag um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus Christophoruskirche
11. und 25. Oktober, 8. und 22. November 2007
Abholung möglich, bitte im Pfarramt anrufen!

Treffpunkt Themenwechsel

Diskussionen zwischen Kirche, Welt und Wein
einmal im Monat, jeweils am Donnerstag um
20.00 Uhr
im Gemeindehaus Christophoruskirche
18. Oktober und 15. November 2007

Besuchsdienst Zorneding

jeden zweiten Monat an einem Donnerstag,
10.30 Uhr; 15. November 2007

Hausbibelkreis bei Familie Springer

jeden Montag um 20.00 Uhr, ☎ 08106 22262

Hausbibelkreis bei Familie Wieringa

zweimal im Monat am Donnerstag um
19.45 Uhr, Tel. ☎ 08106 247613

Hausbibelkreis bei Familie Hallwig

zweimal im Monat am Mittwoch um
20.00 Uhr, Tel. ☎ 08106 29462

Sonstige Termine

Kinderbibeltage

jeweils am Samstag, 10.00 – 12.30 Uhr
29. September und 17. November 2007

Wichtelgottesdienste

Samstag, 29. September und 3. November
Jeweils 10.30 Uhr

Bibelgesprächsabende

im Clubraum der Christophoruskirche,
20.00 Uhr
10., 17. und 24. Oktober 2007

Zwergerlmärkte im Herbst 2007

Im Gemeindehaus der Christophoruskirche
Für Babys: Verkauf mit Kinderbetreuung
Samstag, 13. Oktober 2007, 9.00 – 12.00 Uhr
Für Kids: Verkauf mit Kinderbetreuung
Samstag, 20. Oktober 2007, 9.00 – 12.00 Uhr

Filmabend

Donnerstag, 4. Oktober 2007,
im Gemeindesaal der Christophoruskirche
19.30 Uhr

Lesung

„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe nicht“
Musikalische Meditation zur Musik
von Mozarts Requiem
Christophoruskirche
Freitag, 9. November 2007, 19.30 Uhr

Orgelmeditation



Christophoruskirche
Freitag, 16. November 2007, 19.30 Uhr

Diavortrag

„Nanga Parbat – deutscher Schicksalsberg“
im Gemeindesaal der Christophoruskirche
Freitag, 23. November 2007, 19.30 Uhr

G o t t e s d i e n s t e

September

Samstag	29.09.2007	Wichelgottesdienst	10.30	Team
Sonntag	30.09.2007	Erntedank	10.45	  Pfarrer Manfred Groß <i>mit Jubilate-Chor anschl. Eine-Welt-Laden</i>
Sonntag	07.10.2007	18. So nach Trinitatis	10.45	 Diakon Robert Stolz

Oktober


Sonntag	14.10.2007	19. So nach Trinitatis	10.45	 Pfarrer Manfred Groß
Sonntag	21.10.2007	20. So nach Trinitatis	10.45	  Pfarrer Stephan Opitz
Sonntag	28.10.2007	21. So nach Trinitatis	10.45	Pfarrer Manfred Groß

Am **Reformationstag, Mittwoch 31. Oktober 2007**, findet in der Petrikirche (Baldham) um 19:00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst der Petri- und Christophorusgemeinde mit den Pfarrern Stephan Opitz und Manfred Groß statt.

November

Samstag	03.11.2007	Wichelgottesdienst	10.30	Team
Sonntag	04.11.2007	22. So nach Trinitatis	10.45	Pfarrer Lucas Graßal
Sonntag	11.11.2007	23. So nach Trinitatis	10.45	 Pfarrerin Petra Schwalb
Sonntag	18.11.2007	24. So nach Trinitatis	10.45	 Pfarrer Martin Rohrbach
Mittwoch	21.11.2007	Buß- und Bettag	19.00	 Pfarrer Manfred Groß <i>mit Jubilate-Chor</i>
Sonntag	25.11.2007	Ewigkeitssonntag	10.45	  Pfarrer Manfred Groß <i>mit Musik</i>

Dezember

Sonntag	02.12.2007	1. Advent	10.45	 Pfarrer Manfred Groß <i>gestaltet von Konfirmanden Eröffnung Brot für die Welt</i>
---------	------------	-----------	-------	---

Frauen im Gespräch

... ein Vormittag für mich
Gesprächskreis für Frauen

Mit einem Besuch der „Sammlung Buchheim Museum der Phantasie“ in Bernried am Starnberger See hat sich der Gesprächskreis in die große Sommerpause verabschiedet. 12 Teilnehmerinnen genossen die schöne Umgebung des Museums sowie die interessante und begeisternde Museumsführung durch eine engagierte Kunsthistorikerin. Auf der Terrasse des Museums entspannte man sich nach großer Kunst und den vielfältigen Eindrücken bei Mittagessen, Eiskaffee und Cappuccino. „Es ist ein herrlicher Tag heute, es fühlt sich an wie „erster Urlaubstag“! Die Sonne lacht, der See blitzt, Segelboote gleiten dahin und Seele und Geist haben sich mit schönen Bildern und Dingen beschäftigen können“, so das Resümee einer der Teilnehmerinnen.



Nach dem Besuch des Buchheim-Museums in Bernried

Im Herbst trifft sich der Gesprächskreis wieder wie gewohnt: einmal in jedem Monat – immer am Dienstag um 9.30 bis 11.30 Uhr. Wer immer Zeit und Lust hat zu kommen, ist herzlich dazu eingeladen!

Termine und Themen:

Dienstag, der 16. Oktober 2007

Keltengräber im Ebersberger Forst

- Wie lebten die Kelten im 6. Jh. v. Chr.?
- Wie lebten sie in unserem Landkreis?
- Was erzählen uns die Hügelgräber im Ebersberger Forst?

Es führt uns der Archäologe Dr. Hans Peter Uenze. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der Christophoruskirche. Wir wollen wieder mit Privatautos fahren. Wer teilnehmen möchte (und evtl. mit dem Auto fahren kann) bitte bei Birgit Hohlweg (Tel. 20126) oder Christa Bühring (Tel. 22074) melden, damit wir Fahrgemeinschaften planen können.

Dienstag, 13. November 2007

400. Geburtstag von Paul Gerhardt

- sein Jahrhundert
- sein Leben
- seine Werke
- die Vertonung seiner Werke

Blick in die Bibel

Der Bibelgesprächsabend findet im Oktober an drei aufeinander folgenden Mittwochabenden um 20.00 Uhr im Clubraum der Christophoruskirche statt.

Es werden ausgewählte Texte aus dem Buch des Propheten Jeremia behandelt. Besondere Bibelkenntnisse oder andere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Jeder Kursabend ist eine für sich abgeschlossene Einheit.

Mittwoch, 10. Oktober 2007

Jeremia 1, 1-19

„Ich doch nicht“

Mittwoch, 17. Oktober 2007

Jeremia 2, 1-13

„Ihr seid verrückt“

Mittwoch, 24. Oktober 2007

Jeremia 7, 1-15

„Uns geht's doch gut“

Ich freue mich auf Ihr Kommen

Manfred Groß, Pfarrer

*Das Leben gleicht einem Buche:
Toren durchblättern es flüchtig;
der Weise liest es mit Bedacht,
weil er weiß,
dass er es nur einmal lesen kann.*

Jean Paul

Adventsbasar mit Cafeteria

Am **Samstag den 1. Dezember 2007** öffnet von **14.30 – 17.00 Uhr** die Christophoruskirche wieder ihre Türen für unseren Adventsbasar.



Jedes Jahr gibt es außergewöhnliche Ideen und Arbeiten zu entdecken, die sich gut zum Verschenken eignen. Mit schönen handwerklichen

Arbeiten und einer großen Cafeteria laden wir sie zum Kaufen und Verweilen ein.

Eine Bitte: Wie jedes Jahr bitten wir Sie für unsere Cafeteria um Kuchenspenden, die Sie am Tag des Basars ab 10.00 Uhr bringen können. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Zu seinem ersten Treffen nach der Sommerpause trifft sich der Bastelkreis mit der Frau Brigitte Opelt am **Donnerstag 4. Oktober 2007**. Der



Beginn ist um **9.00 Uhr** im Gemeindezentrum der Christophoruskirche. In den folgenden Wochen ist der Treffpunkt wieder der gewohnte Mittwoch, ebenfalls um 9.00 Uhr. Unter der tatkräftiger Mithilfe des „alten“ Bastelkreises – aber auch neue Gesichter sind herzlich willkommen – sollen all die tollen Bastelarbeiten für den Adventsbasar hergestellt werden, die zu dessen großem Erfolg beitragen. Neben der „Arbeit“ bleibt genug Zeit für Gespräche und zum Kaffeetrinken.



KIRCHE MIT KINDERN

Hallo Kinder,

immer sonntags – außer in den Schulferien – der Kindergottesdienst um 10.45 Uhr. Ihr hört Erzählungen aus der Bibel, könnt malen, mit anderen Kindern spielen und nach Herzenslust basteln.

Am **Samstag, den 29. September** und **Samstag, 17. November** findet von 10.00 bis 12.30 Uhr der Kinderbibeltag statt. Wir freuen uns auf alle Kinder von 6 bis 10 Jahren. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 2 Euro.

Wichtiges Gottesdienste für alle kleineren Kinder von 0 - 6 Jahren werden gefeiert, immer an einem Samstag um 10:30 Uhr: **29. September** und **3. November**.

Unser Märchen-Tipp:

Kennt Ihr das Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ von Hans Christian Andersen? Nein? Das Märchen ist schnell erzählt: Es handelt von einem Kaiser, der sich von zwei Betrügern für viel Geld neue Gewänder weben lässt. Diese machen ihm weis, die Kleider seien nicht gewöhnlich, sondern könnten nur von Personen gesehen werden, die ihres Amtes würdig und nicht dumm seien. Tatsächlich geben die Betrüger nur vor zu weben und dem Kaiser die Kleider zu überreichen. Aus Eitelkeit erwähnt dieser nicht, dass er die Kleider nicht sehen kann und auch die Menschen, denen er seine neuen Gewänder präsentiert, geben Begeisterung über die scheinbar schönen Stoffe vor. Der Schwindel fliegt erst auf, als ein Kind ausruft, der Kaiser habe gar keine Kleider an.

Herbst-Zwergermärkte in Zorneding

Wie in jedem Herbst finden auch heuer **Zwergermärkte** in dem Gemeindehaus der Christophoruskirche statt. Der Erlös ist wieder für unsere Partnergemeinde in Tansania bestimmt.

Verkaufslisten sind im Pfarramt der Christophoruskirche erhältlich. Die Kundennummern werden bei der Warenannahme vergeben.

Für Babys:

“Alles rund ums Baby“, Artikel bis Größe 110, Schuhe bis Größe 29 und alles rund ums Baby

Warenannahme:

Freitag, 12. Oktober, 15.00-18.00 Uhr.

Verkauf (mit Kinderbetreuung):

Samstag, 13. März, 9.00-12.00 Uhr

Achtung: Ab 8.30 Uhr Verkauf für Schwangere mit Mutterpass

Für Kids:

Artikel von Größe 116-176, Schuhe von Größe 30-42 und alles, was sich Kids so wünschen – auch Fitness- und Sportartikel

Warenannahme:

Freitag, 19. Oktober, 15.00-18.00 Uhr.

Verkauf (mit Kinderbetreuung):

Samstag, 20. März, 9.00-12.00 Uhr

Konzertreise des Jubilate-Chors nach Siebenbürgen

Der Jubilate-Chor ist nicht nur für seine schönen Konzerte, sondern auch für seine ereignisreichen Reisen bekannt. Dieses Jahr war Siebenbürgen das Ziel und so machte sich die 42köpfige Sängerschar am Pfingstwochenende auf, um ein für alle unbekanntes Land kennen zu lernen.

Das Reiseprogramm, das sowohl von einer Agentur als auch von Chorangehörigen geplant wurde, war auf drei Städte ausgerichtet: Zunächst drei Tage in Kronstadt, dann zwei Tage in Schönau und als Abschluss die diesjährige Weltkulturhauptstadt Hermannstadt mit einem Empfang beim Landesbischof der evangelischen Kirche Siebenbürgens. Die erste und letzte Station beeindruckte durch ihre glanzvolle und teilweise sehr schön restaurierte Architektur, das kleine Dorf Schönau durch die Herzlichkeit und Gastfreundschaft seiner Bewohner. Das dortige Rinnenfest, bei dem die jährliche Reinigung der Dorfbrunnen mit einem fröhlichen Fest gefeiert wird, war ebenfalls im Reiseprogramm eingebunden wie eine Weinprobe mit temperamentvollen Folkloreeinlagen auf der Kockelburg. Besinnlicher und für manche Siebenbürger, die aus dem europäischen Umland nach Schönau zusammengekommen waren, geradezu bewegend war das Konzert, das der Jubilate-Chor in ihrer Dorfkirche gab. Die harmonischen Chorklänge aus der deutschen Romantik verbunden mit einfühlsamen Melodien des 20. Jahrhunderts, gespielt von Uli Wiedemann, Saxophon und Chorleiter Matthias Gerstner an der Orgel, ließen die kleine Kirche in altem Glanz erstrahlen.



Konzert in Schönau

Groß und geschichtsträchtig wirkten die Schwarze Kirche in Kronstadt und die evangelische Stadtpfarrkirche in Hermannstadt, in denen der Jubilate-Chor zwei weitere Konzerte mit großem Erfolg vor begeistertem Publikum gab. Doch auch die zahlreichen Kirchenburgen wie beispielsweise Tartlau, Honigberg oder Birthälm sowie das Königsschloss Peles zeugten auf der Reise durch Siebenbürgen von einer langen, traditionsreichen Geschichte. Gemäß dem Motto, keine Besichtigung eines Gotteshauses ohne eine musikalische Kostprobe, sang sich der Chor von Kirche zu Kirche. Ergänzt von einer umsichtigen und kenntnisreichen Reisebegleitung eröffnete sich so für alle Chorsänger ein Landstrich, der durch seine herrliche Landschaft, beeindruckende Bauwerke und freundliche Bevölkerung überzeugte.

Erfüllt mit zahllosen Erlebnissen und Begegnungen beendete der Jubilate-Chor seine Siebenbürgenreise mit einer Rückfahrt durch das bezaubernde Altal nach Bukarest, der Hauptstadt Rumäniens. Eine kurze Stadtrundfahrt durch die Metropole verkürzte die Wartezeit auf dem Flughafen und rundete die überaus ereignisreiche Chorreise gelungen ab.

Auf folgende Konzerte im Oktober und November 2007 wollen wir hinweisen:

Aus der Reihe „BACH & MORE“:

Samstag, 21. Oktober 2007, 19.00 Uhr

Kath. Kirche Maria Königin, Baldham

Geistliche Chormusik der Romantik

Anton Dvorak: Messe in D-Dur für Soli, Chor und Orgel

Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Hör mein Bitten“ für Sopran, Chor und Orgel

Anton Bruckner: „Antiphon“ für Tenor, Chor und Orgel

Jubilatè-Chor; Leitung: Matthias Gerstner

Sonntag, 25. November 2007

Kath. Kirche St. Martin, Zorneding

Konzert zum Totensonntag

Hugo Distler: „Der Totentanz“

„a cappella!“-Chor; Leitung: Eckhardt Meißner

Orgelmeditationen

Im Herbst und in den Winter hinein wollen wir wie im vergangenen Jahr zum Atemholen und zur Besinnung zu Orgelmeditationen einladen. Sie stehen alle diesmal unter dem Thema „**Licht und Schatten**“. Gönnen Sie sich eine halbe Stunde Entspannung bei besinnlichen Texten und Orgelmusik.

Die Termine sind immer freitags von 19.30 – 20.00 Uhr: 16. November 2007, 7. Dezember 2007.

Weitere Termine im Januar und Februar 2008.

An der Orgel:

Matthias Gerstner. Der Eintritt ist frei.

Wechsel im Pfarramts-Sekretariat



Fünf Jahre lang war Frau **Margit Krausenboeck** die gute Seele unseres Pfarramts. Sie hat zu Beginn das Pfarrbüro und – nach der Ver-

selbständigung unserer Kirchengemeinde im Jahr 2003 – das Pfarramt umsichtig geführt und ihren Dienst stets verantwortungsvoll und zuverlässig versehen. Wir alle, die Mitarbeiter der Gemeinde, der Kirchenvorstand und natürlich ich als Pfarrer, bedanken uns sehr für die gute Zusammenarbeit und auch – was nicht selbstverständlich ist – für ihr zusätzliches ehrenamtliches Engagement.

Für die Zukunft wünschen wir ihr das Beste. Frau Krausenboeck war auf der Suche nach einer Tätigkeit mit mehr Wochenstunden, was wir am Pfarramt nicht bieten können. Mögen sich ihre neuen Pläne und Vorstellungen erfüllen. Nachdem Frau Krausenboeck weiter in Zorneding wohnt, wird der Kontakt ja weiter bestehen.



Die Nachfolge im Pfarramts-Sekretariat hat am 1. September 2007 Frau **Barbara Ismaier** aus Zorneding angetreten.

Wir sind sicher, dass sich Frau Ismaier schnell in ihre neue Aufgabe einarbeitet und sich bei uns wohl fühlt. Wir wünschen ihr auch an dieser Stelle von Herzen alles Gute.

Manfred Groß

Taufen

Kevin Kull
Konstantin Merkel
Anna Kreißl
Julian Kasper
Lars Matheis
Nina Hein
Lena Steffen

Trauungen

Gudrun Engelke und Manfred Ukleja
Gabriele und Marko Rudnik

Beerdigungen

Eleonore Jacobi, 60 Jahre
Irmgard Gries, 101 Jahre

Monatsspruch Oktober 2007

*Wer bemerkt seine eigenen Fehler?
Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist!
Psalm 19,13*

Monatsspruch November 2007

*Wer das Gute tun kann und es nicht tut, der sündigt.
Jakobus 4,17*



Vatikan: Evangelische Kirche ist keine Kirche im eigentlichen Sinn

Nein, richtig aufgeregt haben wir uns in Zorneding über die „Antworten auf Fragen zu einigen Aspekten bezüglich der Lehre über die Kirche“, die der Vatikan veröffentlicht hat, eigentlich nicht. Durch den Blätterwald ging allerdings Mitte Juli schon ein gewaltiges Rauschen. Da las man in der SZ „Protestanten empört über den Vatikan“, EKD-Chef Huber sprach von einem „Rückschlag für die Ökumene“. Unser Landesbischof Friedrich hielt den Ball flach, war nicht enttäuscht, sondern nur „ein bisschen traurig“.

Kardinal Lehmann dagegen meinte: „Grundlegend lässt der Text genügend Raum, die anderen theologisch als Kirchen zu achten.“ Eine recht eigenwillige Auslegung. Denn genau das Gegenteil steht im Text aus Rom. Und der Vatikanische „Ökumene-Minister“ Kardinal Walter Kasper sah in dem Papier sogar „eine Einladung zum sachbezogenen weiterführenden Dialog“. Wollen wir es hoffen.

Man las auch, dass die evangelische Kirche lediglich auf den ersten Blick im alleinigen Fokus des Papiers aus dem Vatikan sei. Adressaten seien auch die Traditionalisten in der katholischen Kirche und Kritiker des II. Vatikanischen Konzils. Ob das richtig oder falsch ist, mögen andere entscheiden.

Wie auch immer: Wir in Zorneding lassen uns in unseren sehr guten ökumenischen Beziehungen zur St. Martin-Gemeinde nicht beirren. Ökumenische Zusammenarbeit ist für uns selbstverständlich geworden. Die gemeinsamen anregenden Tage von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat in Fürstenried (s. S. 6) sind sichtbares Zeichen hierfür. Respekt vor der Haltung des anderen und Ernstnehmen der unterschiedlichen Traditionen und Meinungen sind dabei die Richtschnur für ein gedeihliches Nebeneinander.

Peter Wurm

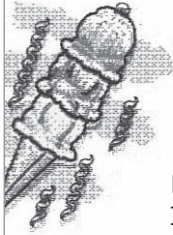


Tel.: 08106 20927

Webdesign
für schnelle und informative Internetseiten

<http://www.crb.de>

Ich bringe Ihr
Unternehmen in's Internet!
Carla Regina Bräuer



Kuchenparadies

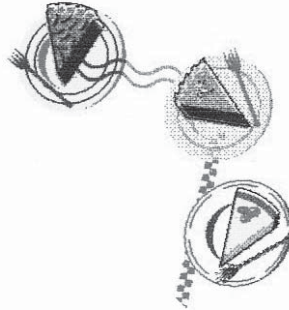
Kirchseeon

Rathausstraße 14

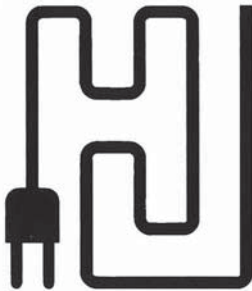
Inh. Renate und Rudi Plefke

Tel. 08091 56 34 57

www.kuchenparadies-plefke.de



Geöffnet: Mo - Fr: 8 - 18 Uhr Sa 9-17 Uhr Sonn- und Feiertag 11-17 Uhr



Elektro Haindl GmbH

Am Rain 20 · 85604 Zorneding
Tel. 08106/20385 · Fax 29261

- **Elektroinstallation**
- **Projektierung und Ausführung**
- **Groß- und Kleingeräteausstellung,
Verkauf und Service**



über 150 Jahre im Dienste der Angehörigen

WIR HELFEN WEITER...

...wenn ein Trauerfall eintritt.
Sprechen Sie zuerst mit uns!
Wir lassen Sie nicht allein und sind immer für Sie da.
Zu jeder Zeit – Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.
Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen ins Haus.

- Wir beraten Sie individuell in einem persönlichen Gespräch.
- Wir nehmen Ihnen mühsame Behördengänge, Benachrichtigungen und Besorgungen ab.
- Wir legen gemeinsam mit Ihnen alle Termine fest und stimmen diese mit Kirche und Friedhofsverwaltung ab.
- Wir informieren die Pfarrei oder Redner über Ihre Wünsche.
- Wir formulieren Todesanzeigen und Trauerdrucksachen nach Ihren Vorstellungen und sorgen für Veröffentlichung, Druck und Versand.
- Wir übernehmen die Gestaltung einer würdigen Trauerfeier einschließlich des entsprechenden musikalischen Rahmens.
- Wir entwerfen und liefern dekorativen Blumenschmuck, Kränze, Trauer- und Grabdekorationen.
- Wir bieten Ihnen eine beispielhaft große Auswahl an Särgen und Bestattungsartikeln in jeder Preisklasse.
- Wir rechnen mit allen Sterbekassen und Versicherungen für Sie ab.
- Erd- und Feuerbestattung Überführung –Vorsorge.

WIR BEGLEITEN SIE DURCH DIE SCHWEREN TAGE IHRES LEIDES.

Bestattungsdienst **PIETAS**

85560 Ebersberg, Münchner Straße 2, Telefon 0 80 92 / 8 24 40

85567 Grafing, Kirchenplatz 6, Telefon 0 80 92 / 33 69 35

85614 Kirchseeon, Marktplatz 5, Telefon 0 80 91 / 53 90 61

Fordern Sie unverbindlich unsere Informationsschrift an!


Keine Bank ist näher!



Ihr Partner vor Ort

- 8 Geschäftsstellen mit 20 Beratern
 - 20.000 Kunden und 8.000 Mitglieder
 - Persönliches Engagement,
das Sie in den Mittelpunkt stellt
- www.rb-zorneding.de

Mehr Service. Mehr Leistung!

Raiffeisenbank
Zorneding eG 



Steffi's

ZORNEDINGS GELBE
SCHREIBWARENWELT
Birkenstraße 19
85604 Zorneding
Telefon 08106 / 21 98 83

Kopien in s/w und
Farbe
in 1A-Qualität!

OTTOZEUS



Kleber bestellen und loslegen!

Markenklebstoffe im Onlineshop
für jedermann!

Klicken und bestellen:

www.ottozeus.de

Wie Sie uns erreichen ...

Pfarramt

Lindenstr. 11
85604 Zorneding

Pfarrer Manfred Groß

☎ 08106 26 32, 📠 08106 24 92 66

gross@zorneding-evangelisch.de

Sprechzeiten:

Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr

Sekretariat

Barbara Ismaier

☎ 08106 26 32, 📠 08106 24 92 66

pfarramt@zorneding-evangelisch.de

Bürozeiten:

Di, Mi, Do 9.00 – 11.00 Uhr

Spendenkonto:

Evang.-luth. Kirchengemeinde Zorneding

Konto 709 999, BLZ 701 696 19

Raiffeisenbank Zorneding

Kantor und Organist

Leiter des Jubilate-Chors

Dr. Matthias Gerstner

☎ 08106 24 98 67

Dr.Gerstner@t-online.de

Vertrauensmann

des Kirchenvorstands

Dr. Ulrich Ossig

☎ 08106 2 37 65

Pro Christophoruskirche e.V.

Ulrich Erdmannsdorffer

☎ 08106 2 01 50

ProChristophoruskirche@
zorneding-evangelisch.de

Spendenkonten:

Konto 719 900, BLZ 701 696 19

*Raiffeisenbank Zorneding
und*

*Konto 951 418, BLZ 700 518 05
Kreissparkasse Ebersberg*

Partnerschaft der

ev. Kirchengemeinden

Zorneding und Baldham

mit Usuka (Tanzania)

Siegling Tulilumwi Sauer

☎ 08106 2 24 35

usuka@zorneding-evangelisch.de

*Besuchen Sie uns im Internet:
www.zorneding-evangelisch.de*